



Pressemitteilung Nr. 14

Heinz-Werner Lenz: So motiviert wie eh und je

“Es macht immer noch Spaß” – Neuer Motor in Aussicht?

Eine ADAC-Truck-Grand-Prix auf dem Nürburgring ohne Heinz-Werner Lenz? Unvorstellbar! Und so ist der Publikumsliebling auch in diesem Jahr wieder dabei, wenn es in der Eifel um Punkte und Ehre geht. “Ich dachte, es würde auch mal ohne mich gehen, habe dann aber selbst festgestellt, dass es nicht geht. Ich fahre einfach viel zu gern hier in meiner Heimat”, bekannte der Abschlepp-Unternehmer aus Plaidt.

Da tut es auch nichts zur Sache, dass er mit seinem Mercedes kein Kandidat für Spitzenplätze in den Rennen um den Mittelrhein-Cup ist. “Sicher, ich bin mit meinem Truck etwas untermotorisiert. Aber es macht eben immer noch Spaß”, sagt Lenz – und macht das Beste draus. Im ersten Rennen am Freitag kam er als Siebter ins Ziel, das Optimum unter diesen Bedingungen.

Und so ganz hat der Oldie die Hoffnung nicht aufgegeben, doch noch mal vorn angreifen zu können. “Vielleicht habe ich ja das Glück, irgendwann noch mal von Mercedes einen schönen, konkurrenzfähigen Motor zu bekommen”, meint Lenz: “Ich hoffe immer noch!” Lenz hat auch schon seine Vorstellungen, wie das funktionieren könnte: “Es würde ja schon reichen, wenn die Teams von Mercedes mit Motoren unterstützt werden und selbst für die Mechaniker sorgen”, führt Lenz aus. Den Draht zu Mercedes hat der Routinier jedenfalls noch. “Vielleicht muss man einfach nur ein bisschen bohren”, sagt der 60 Jahre alte Motorsportler aus Leidenschaft mit einem verschmitzten Lächeln.

Aber auch ohne Werksunterstützung von Mercedes hat Lenz ein gutes Standing in der Szene. "Nach dem ersten Rennen am Freitag sind die Spanier zu mir gekommen und haben gefragt, ob ich beim Rennen in Spanien nicht dabei sein wollte", erzählt Lenz. "Dann hab ich das Team gefragt, ob das klappt am ersten Oktober-Wochenende. Die haben ja gesagt. Wenn wir das jetzt irgendwie geregelt bekommen, dann fahren wir auch in Spanien." Sieht ganz so aus, als hätten die Fans, als hätte die gesamte Truckrennsport-Szene noch lange Spaß mit einem nach wie vor hoch motivierten Heinz-Werner Lenz.